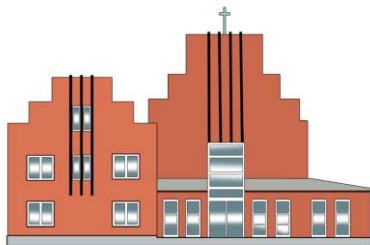


# Zwischen Himmel & Heerdt



## Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Heerdt

Nr. 186 – Juni – Juli – August 2022



### Vierzig Jahre

Warum Koch-Duelle für  
sie ein Vergnügen sind  
Seite 8 und 9

### Mein Kirchgang

Und den Himmel  
dabei im Blick  
Seite 11

### Fit in Grünau

Hören was  
dafür noch fehlt  
Seite 18 und 19

## AUF EIN NEUES

### In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,  
mit dem Pfingstfest erscheint  
die neue Ausgabe unseres  
Gemeindebriefes.

An Pfingsten erinnern wir uns  
daran, dass Gottes Geist zu  
Menschen gekommen ist. Be-  
geistert haben sie sich in Be-  
wegung gesetzt. Ihre Mission  
bestand darin, hinauszugehen  
und das Evangelium von  
Jesus Christus in Wort und  
Tat zu bezeugen.

Pfingsten ist auch heute unter  
uns nötig, darum die Bitte:  
Komm, Schöpfer-Geist!  
Lass uns Spuren deiner  
Heiligen Geistkraft entdecken,  
auch unter uns.

In diesem Sinne wünschen  
wir Ihnen eine  
gesegnete Sommerzeit!

Die Redaktion

### Zum Titelbild



Ines Nölke und Frederik Giese

### Präsent!

Beim Aktionstag: „**Leben in Heerdt – Lebenswert!**“ am 21. Mai im Freizeitpark Heerdt war auch unsere Gemeinde mit einem Stand vertreten.

Gerne gaben Ines Nölke und Frederik Giese vom Presbyterium Auskunft über das bunte Gemeindeleben. Eine schöne und gelungene vorpfingstliche Aktion. Wir sind schon gespannt auf das nächste Mal.

### Inhaltsverzeichnis

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 01 Präsent                      | 13 Gottesdienste - einmal anders |
| 02 Auf ein Neues                | 14 Veranstaltungen               |
| 03 Verstehst du nicht           | 15 Veranstaltungen               |
| 04 Heilige Geistkraft           | 16 1738 – kein gutes Jahr        |
| 05 Für ein besseres Klima       | 17 Hexenverbrennung              |
| 06 Aus dem Presbyterium         | 18 Fit in Grünau                 |
| 07 Konfirmation                 | 19 Was ihnen wichtig ist         |
| 08 40 Jahre dabei: Gabi Fischer | 20 Heerdt hilft Senioren         |
| 09 Fünf plus eine Frage         | 21 Lebenswert                    |
| 10 Offene Kirche PGH            | 22 Kein Krönchen ins Tönnchen    |
| 11 Mein Kirchgang               | 23 Freud und Leid                |
| 12 Unsere Gottesdienste         | 24 Kontakte - Anschriften        |

# VERSTEHST DU MICH?

VON PFARRERIN HANNELORE KUHLMANN



## Pfingsten

„Mama, du verstehst mich nicht.“ Wie oft bekommen Eltern diesen Satz zu hören? „Du verstehst mich nicht. Du weißt nicht, wie es mir geht. Du weißt nicht, was mich beschäftigt. Du hast keine Ahnung von dem, was mir wichtig ist! Ihr versteht mich ja doch nicht!“

Das sagen Kinder über Eltern, Eltern über Kinder, Junge über Alte, Frauen über Männer und umgekehrt. Die Worte kommen bei mir an, aber ich verstehe sie nicht, aber nicht, weil ich schlecht höre.

Noch deutlicher wird es, wenn wir eine Sprache nicht verstehen. Es kann Gemeinschaft gefährden, wenn wir uns im täglichen Miteinander nicht verstehen.

Die Pfingstgeschichte erzählt, dass plötzlich Sprachgrenzen

überschritten werden. Gottes Geist bewirkt eine Veränderung zwischen Menschen, die sich sonst nicht verstehen. Viele Menschen waren nach Jerusalem gekommen: Ein Sprachgewirr.

## Wie soll es weitergehen?

Jesu Jünger versammelten sich hinter verschlossenen Türen mit der ängstlichen Frage: Wie soll es denn nun weitergehen? Sie sind auf sich gestellt. Jesus ist nicht mehr da.

Aber plötzlich passiert etwas. Es kommt etwas in Bewegung, Grenzen werden aufgehoben. Die Menschen geraten buchstäblich aus dem Häuschen. Sie sind Feuer und Flamme! Sind die etwas betrunken, fragen sich einige Beobachter?



Die Apostelgeschichte erzählt, dass das Haus der Jünger von einem gewaltigen Brausen und Wind erfüllt wurde. Sie sahen etwas wie Feuer, das sich zer-

## DIE HEILIGE GEISTKRAFT WIRKT

teilte, und sich wie eine Flammenzunge auf jeder und jedem niederließ. Und dann begannen sie in anderen Sprachen zu reden. Pfingsten in Jerusalem...

Eben noch waren die Jünger verängstigt und dann geschah dieses Brausen. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen zu predigen. Sie verstecken sich nicht mehr ängstlich hinter verschlossenen Türen, sondern reden von Jesus.

Gottes Geist will uns auch heute den Mund aufmachen. Wir dürfen damit rechnen, dass die Heilige Geistkraft in uns und durch uns wirkt. Gottes Geist bewirkt Verständigung.

Das Wort von der Liebe Gottes will erzählt werden. Aber sprechen wir denn alle eine gemeinsame Sprache?

Die Pfingstgeschichte zeigt uns, wie Grenzen zwischen Menschen aufgebrochen werden. Jede und jeder hört die Botschaft der Jünger in der eigenen Sprache.

Die unterschiedlichen Sprachen, Dialekte und Mundarten werden dabei nicht aufgehoben. Die eigene Identität ist wichtig, jeder und jede bleibt, wie er oder sie ist und kann trotzdem die anderen verstehen.

### **Der Geist Gottes überwindet Barrieren.**

Der Geist Gottes bricht das Schweigen und überwindet Barrieren, wenn wir auf andere Menschen zugehen und sie ansprechen wollen.

Diesen Geist vom Pfingsttag wünsche ich uns, in unserer Gemeinde, in unseren Kirchen und vor allen Dingen auch in unserem Stadtteil.

### **Anzeige**



### **Apotheke am Nikolaus-Knopp-Platz**

Inh. H. Klemmer

Telefon: 50 45 27

Fax 504 91 43



# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

**63. Aktion Brot für die Welt**

Unsere Welt verändert sich dramatisch:  
Der Klimawandel zerstört Ernten und  
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben  
Menschen zur Flucht. Wir müssen  
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine  
nachhaltige, gerechte Welt.  
Jede Spende hilft!

[www.brot-fuer-die-welt.de/klima](http://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

**Brot**  
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

## AUS DEM PRESBYTERIUM

Liebe Gemeinde,  
es scheint wieder alles „normal“ zu sein. Viele Bestimmungen, die unser alltägliches Leben eingeschränkt haben, sind inzwischen aufgehoben worden. Diese wiedergewonnene Freiheit tut vielen gut.

Es wäre allerdings fatal, wenn wir uns in Sicherheit wiegen würden. Die Corona-Pandemie ist nicht vorbei! Schon gibt es erste Warnungen vor einer neuen Corona-Welle für den Herbst.

Als Leitungsgremium nehmen wir diese Bedenken ernst, denn wir möchten, dass sich alle, die in unser Paul-Gerhardt-Haus kommen, sicher fühlen und keine Angst zu haben brauchen, sich mit dem Virus zu infizieren. Wenn es nötig ist, werden wir entsprechende Maßnahmen zeitnah treffen.



Bei der **Frühjahrssynode** hat der Kreissynodalvorstand das Zielbild **„evangelisch in Düsseldorf 2035“** vorgestellt. Daraus wird der „Auftrag definiert, als eine Gemeinde Jesu Christi zu handeln und Vernetzung sowie Partizipation für Mitglieder und Stadtgesellschaft zu schaffen und interreligiös, interkulturell, ökumenisch und politisch zu agieren.“ – Was das konkret auch für unsere Gemeinde bedeutet, wird sich zeigen.

Unter dem Motto: **„Meet And Eat“** gibt es am **14. August** ein Treffen rund um die Johanneskirche.

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann,  
Vorsitzender d. Presbyteriums





Am 7. Mai 2022 wurden  
von Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann konfirmiert:  
Marlene Hein, Greta Eichbaum  
Annelie Jördens und Fabian Gramberg (v.l.)



**GOTT**  
*segne*  
**DICH!**

**GOTT SCHENKE DIR die  
KRAFT von Zitroneneis!  
Sei fruchtig! ERFRISCHE  
ANDERE! Bleib cool,  
aber schmilz auch!**



Graphic: Kostha





**Gemeindeschwester  
Gabi Fischer**

Liebe Gemeinde,  
wenn es sie nicht gäbe,  
müsste man sie erfinden. Ich  
spreche von Gabi Fischer, un-  
serer Gemeindeschwester. Sie  
feiert ihr 40-jähriges Dienst-  
jubiläum am 17. August. Da-  
zu gratulieren wir ihr ganz  
herzlich und danken ihr vor  
allem für ihr Engagement.



**Beim Seniorentag**

Wer sie näher kennt, weiß,  
dass sie ein Multitalent ist. Als  
gelernte Krankenschwester ist  
sie für ihre „Patienten“ da,  
pflegt, berät und hat jederzeit  
ein passendes Wort parat.

Statt in einem Krankenhaus  
zu arbeiten, entschied sie sich  
schon früh, ihre Fähigkeiten  
in unserer Gemeinde einzu-  
setzen. Wie viele Menschen  
sie im Laufe ihres Berufsle-  
bens im Stadtteil Heerdt be-  
treut hat, wird sie selbst be-  
antworten müssen. Da kann  
sie gewiss einiges erzählen...



**Koch-Duell**

Mit ihrer Gemeinde ist sie  
sehr eng verbunden und ist  
bei vielen Aktivitäten gern  
dabei. Es gibt wohl kaum et-  
was, was sie nicht machen  
könnte. Am liebsten ist sie al-  
lerdings beim „Koch-Duell“,  
wenn aus zufällig mitgebrach-  
ten Zutaten ein leckeres  
Mehrgänge-Menü gezaubert  
werden soll...

Gabi Fischer ist fast perfekt.  
Inzwischen ist sie auch mit  
dem Fahrrad im Stadtteil un-  
terwegs. Ihr fehlt nur noch  
die berühmte Schwestern-  
tracht mit Häubchen...

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann



## FÜNF PLUS EINE FRAGE



**Gabi Fischer in Ruanda**

Wir haben ihr sechs Fragen gestellt:

**Wenn ich an die evangelische Gemeinde in Heerdt denke, dann...**

*... habe ich mich in den letzten 40 Jahren hier in der Gemeinde als Mitarbeiterin und Ehrenamtliche mit allen daraus entstehenden Begegnungen immer wohl- und wertgeschätzt gefühlt. Das ist wohl-tuend und heutzutage nicht mehr selbstverständlich.*

**Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel ist....**

*...die Geschichte der Emmaus-Jünger. Zwei Jünger laufen von Jerusalem nach Emmaus und reden dabei über Jesu Verurteilung, Tod und das leere Grab. Später schließt sich ihnen der auferstandene Jesus an, die beiden reden mit ihm über Jesus, erkennen ihn aber nicht. Erst als er mit*

*ihnen das Brot bricht, erkennen sie ihn.*

**Mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch ist...**

*...das Lied: „Die Erde ist des Herrn“ (eg 677) Text: Jochen Rieß; Melodie: Matthias Nagel*

**Mein schönstes Erlebnis in der Gemeinde war...**

*...sind mehrere. Sie haben immer etwas mit Genuss zu tun. Da fallen mir z.B. unsere „Kochduelle“ ein. Jedes Mal war es spannend, wie viele sich zum Kochen und gemeinsamen Essen treffen und was aus den mitgebrachten Zutaten „gezaubert“ wird.*

**Mein Lieblingsort ist...**

*...Callantsoog in Nordholland. Dieser kleine gemütliche Ort hält alles bereit, was ich zum Urlaub machen brauche, und dort ganz sicher „Woest“, ein schönes Strandrestaurant, wo man herrliche Sonnenuntergänge und köstliches Essen genießen kann.*

**Für die Zukunft der Gemeinde wünsche ich mir...**

*..., dass es irgendwie gelingt, „Gemeinde vor Ort“ weiter lebendig zu halten und Kirche nicht als „entfernte Zentrale“ erleben zu müssen.*

**Herzlichen Dank!**

## KIRCHE UND KUNST

### Offene Kirche

Raum  
für Gottesdienste und Feiern  
Treffpunkt und Ort  
für Begegnungen  
Raum für Kultur und Kunst

#### Im **Paul-Gerhardt-Haus**

kann man Neues  
sehen und hören mit  
Menschen  
ins Gespräch kommen  
diskutieren  
und Kulturelles erleben  
zur Ruhe  
und Besinnung kommen

### VORSCHAU



Ali Claudi, Hans-Günther Adam  
& Christian Schröder

***Jazz & Orgel***  
***Ali Claudi Trio***  
***Freitag,***  
***28. Oktober 2022***  
***19.30 Uhr***



### **Unser Kirchencafé**

ist wieder für Sie geöffnet:  
**donnerstags**  
von **15 bis 16.30 Uhr**  
(außer in den Ferien).

**Wir freuen uns auf Sie!**

### ***17. IDO-Festival:***

#### **Blue Notes – All That Jazz & More**

Das ALI CLAUDI TRIO ist mittlerweile ein fester Bestandteil des IDO FESTIVALS.

Die Deutsche Gitarrenlegende  
Ali Claudi (Guitar, Vocal)  
verspricht  
mit seinen Bandkollegen  
Hans-Günther Adam (Orgel) &  
Christian Schröder (Drums)  
ein Konzert in gemütlicher  
"Wohnzimmeratmosphäre"  
des Paul-Gerhardt-Hauses.

Mehr Informationen:  
***[www.ido-festival.de](http://www.ido-festival.de)***

**Elske Haynberg erzählt von ihrem Kirchgang. Sie war im Gottesdienst für Ausgeschlafene am 15. Mai 2022 mit dem Titel: „Bereit für das nächste Level?“**



Der Titel machte neugierig: Es war von einem "Level" die Rede. Der "Gottesdienst für Ausgeschlafene" sollte es erklären.

Ich liebe die Gottesdienste am 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr. Es gibt immer auch schöne Musik zu hören, diesmal von einem Duo - Querflöte und Gitarre - das aus Sonaten eines Bachsohnes spielte.

Blasinstrumente berühren mich sehr, denn der Atem, der sie zum Klingen bringt, ist etwas zutiefst Menschliches.

Unser Gemeindehaus ist hell und freundlich. Wenn man weiter vorne sitzt, kann man über dem Altar in den Himmel sehen, ein schöner Ausgangspunkt, um sich auf die Predigt zu konzentrieren. Es ging um Paulus und wie er durch die Begegnung mit Christus zum

Saulus wurde - einen höheren "Level" erreichte. Seine Botschaft: Ändert euch und werdet bessere Menschen! Christus ist bei euch!

Meine Gedanken jagten sich. Warum bin ich religiös? Was hält mich in der Kirche? Ist es der Aufruf des Paulus, Verständnis und Respekt für meine Mitmenschen und Geduld mit Ihnen zu haben? So bin ich erzogen. Ist nur dadurch eine gute Gemeinschaft möglich? Warum gehen diese Werte heute verloren?

Kirche und auch wir alle als Christen sollten uns lauter melden! Unsere kleine Gemeinde hat für sich schon einen guten Weg gefunden, meine ich.

### Meine Sternchen\*

Liturgie	****
Predigt	*****
Musik	****
Atmosphäre	****

Elske Haynberg

*****	sehr gut
****	gut
***	befriedigend
**	schlecht
*	sehr schlecht

## UNTER GOTTES WORT

### Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30

05. Juni (Pfingstsonntag) 10.30 Uhr (Aaf)  
Jerzembeck-Kuhlmann
06. Juni (Pfingstmontag) 10.30 Uhr (Aaf)  
**Gottesdienst in der Kapelle d. Wohnhauses „Zur hl. Familie“** /  
Kuhlmann
12. Juni (Trinitatis) 10.30 Uhr  
Kuhlmann
19. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**  
**Gottesdienst für Ausgeschlafene** / Jerzembeck-Kuhlmann
26. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
**Gottesdienst zum Mitlesen** / Groß
03. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Vitenius
10. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Gericke
17. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**  
**Gottesdienst für Ausgeschlafene** / Vitenius
24. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Jerzembeck-Kuhlmann
31. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Kuhlmann
07. August (8. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Jerzembeck-Kuhlmann
14. August (9. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr (Aaf)  
Kuhlmann
- Freitag, 19. August – 18.00 Uhr**  
**Mundartmesse** in St. Benediktus / Spiegel / Jerzembeck-Kuhlmann
21. August (10. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**  
**Gottesdienst für Ausgeschlafene** / Jerzembeck-Kuhlmann
28. August (11. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Kuhlmann
04. September (14. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
**Gottesdienst zum Mitlesen** / Jerzembeck-Kuhlmann
- Aaf = Abendmahl, alkoholfrei; T = Taufe



## GOTTESDIENSTE – EINMAL ANDERS

### **Gottesdienst für Ausgeschlafene**

**Sonntag,  
19. Juni, 18 Uhr**

#### **„Rock My Soul“**

Liturg/Prediger:  
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann  
Musikalische Gestaltung:  
**Ekatarina Porizko** (Piano)  
und **Ekaterina Somicheva**  
(Sopran)

**Sonntag,  
17. Juli, 18 Uhr**

#### **„Du bist berufen - Du bist gesegnet!“**

Liturgin/Predigerin:  
Adelheid Vitenius  
Musikalische Gestaltung:  
**Monty-Meerstein-Trio** mit  
**Monty Meerstein** (Gitarre),  
**David Meese** (Gitarre),  
**Tom Wilke** (Bass) &  
**Tamara Sidorova** (Violine)



*Pfingst-Installation*

**Sonntag,  
21. August, 18 Uhr**

#### **„Das gewisse Etwas“**

Liturg/Prediger:  
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann  
Musikalische Gestaltung:  
**Axel Weggen** (Piano) & das  
**Lewandowski-Ensemble**

**#unserSonntag  
ist uns  
#heilig**

	<b>PAUL – GERHARDT – HAUS</b>
	<p><b>Herzlich willkommen!</b>  Nach der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalens vom <b>22. Mai 2022</b> können sich in <b>Innenräumen</b> wieder <b>Gruppen</b> treffen und <b>Konzerte</b> wie <b>Veranstaltungen</b> stattfinden.</p> <p><b>Voraussetzung: Einhaltung der 2-G-Regel!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geimpft</li> <li>- Genesen</li> <li>- <b>Ein Nachweis ist erforderlich!</b></li> </ul> <p><b>Und: Medizinische Maske nicht vergessen!</b></p>
<p><b>dienstags</b>  <b>16.15–17.45 Uhr</b></p> <p><b>20 Uhr</b></p> <p><b>19 Uhr</b></p>	<p><b>Konfirmanden-Unterricht</b>  Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91</p> <p><b>Samowar–Abend</b>  (jeden 2. + 4. Dienstag im Monat)  Gabi Fischer, Telefon 504 91 42</p> <p><b>Skat – Gruppe</b>  (jeden 1. + 3. Dienstag im Monat)  Ralf Fischer, Telefon 504 91 42</p>
<p><b>donnerstags</b>  <b>10–12 Uhr</b></p> <p><b>15–16.30 Uhr</b></p> <p><b>19.30 Uhr</b></p>	<p><b>Mutter-Kind-Gruppe</b>  Janine Drechsler, Telefon 0163 – 63 61 618</p> <p><b>Kirchencafé – Waffeltag (NUR MIT 2-G!)</b></p> <p><b>Sitzung des Presbyteriums</b>  (einmal im Monat - nicht öffentlich)</p>

	PAUL – GERHARDT – HAUS
<b>freitags 17.00 Uhr</b>	<b>Männer-Kochgruppe</b> (einmal im Monat) Nächstes Treffen: 19. August 2022 Anmeldung bei Ralf Fischer, Telefon 504 91 42

	FAMILIEN ZENTRUM HEERDT, GOTTFRIED-HÖTZEL-STRASSE 4
<b>donnerstags 10.30 Uhr</b>	<b>Erzählen von biblischen Geschichten</b> (zweimal im Monat) Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

**Pfingst-Gedicht  
in fünfundzwanzig  
Worten nach  
1. Korinther 12  
von Kurt Marti**

***körperkirche***  
*die kirche  
des geistes  
sind unsere körper  
(schrieb der epileptiker  
einst nach korinth)*  
*darum dann:  
umarmungen küsse  
und heilige mähler  
erst später  
kirchen aus stein*

	GEMEINSCHAFTSSCHULE HEINRICH HEINE
<b>mittwochs 8.15 Uhr</b>	<b>Schulgottesdienst</b> (wöchentlich) für die 3. und 4. Klassen im Wechsel
	<b>Mehr Infos:</b> <a href="http://www.evangelisch-in-heerdt.de">www.evangelisch-in-heerdt.de</a>



### Hexengedenkstein in Gerresheim

Helena Curtens und Agnes Obmans wurden wegen Hexerei am 19. August 1738 auf dem Scheiterhaufen auf dem Gerresheimer Marktplatz verbrannt. Anfang 1737 wird der Richter Johann Weyrich Sigismund Schwarz aufgrund von Erzählungen in der Gerresheimer Bevölkerung auf Helena Curtens aufmerksam. Sie erzählte, dass sie bei Pilgerfahrten nach Kevelaer verdächtige Tücher von einem „schwarzen Mann“ erhalten habe. Sie gab zu Protokoll, dass sie Hasen und Mäuse herbeizaubern könne. Des Weiteren erzählte sie, dass sie sich in Tiergestalten verwandeln könne.

Zudem beschuldigte sie ihre Nachbarin, Agnes Obmans, ein Bündnis mit dem Teufel eingegangen zu sein.

### Bündnis mit dem Teufel

Am 8. April 1737 wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, in dessen Verlauf auch die Eheleute Obmans samt den zwei gemeinsamen Kindern Ende April inhaftiert und verhört werden. Heinrich Obmans sowie die sechsjährige Tochter Marie Elisabeth werden freigelassen.

Ein erster Zwischenbericht wurde am 8. Mai 1737 verfasst und an den Hofrat zu Düsseldorf gesendet. Im Mai und Juni fanden weitere Verhöre statt. Helena Curtens beschuldigte weiterhin Agnes Obmans. Auch hat sie in dieser Zeit mehrere Anfälle, in denen sie umstehendes Personal beschimpft hat und tobsüchtig wurde.

Am 29. Juni 1737 werden die Ermittlungen abgeschlossen und alle Unterlagen samt Helena Curtens, Agnes und Sibille Omans werden zum Appellationsgericht Düsseldorf gebracht.

Vor dem Gericht wiederholt Helena Curtens ihre Aussagen, während Agnes Ob-



## DIE HEXENVERBRENNUNG VON GERRESHEIM

mans weiterhin, sogar unter Androhung von Folter, ihre Unschuld beteuert. Am 24. Juli 1738 kommt es zum Abschluss der Untersuchungen. Richter Eckarth empfiehlt, die Tochter Sibille Obmans freizulassen. Helena Curtens und Agnes Obmans hingegen werden wegen Hexerei zur Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

### **Scheiterhaufen**

Das Urteil wird knapp einen Monat später durch Pfalzgraf Karl Philipp von Neuburg bestätigt. Am Sonntag, dem 17. August 1738 sollen evangelische und katholische Pfarrer der in zwei Tagen stattfindenden Hinrichtung beiwohnen.

Lange Zeit wurde dieser Fall nicht thematisiert, bis 1987

auf einem Karnevalsorden darüber gesprochen wurde.

Am 25. November 1989 wurde auf Initiative von Monika Bunte ein Gedenkstein auf der Ecke Schönaustraße / Dreherstraße errichtet. Die Inschrift auf dem Hexengedenkstein lautet:

***Die Würde des Menschen  
ist unantastbar.  
Für Helene und Agnes  
und  
alle Gequälten  
und Ausgestoßenen.***

Man einigte sich, später den beiden Frauen einen Platz zu widmen, um sie damit moralisch zu rehabilitieren.

Im April 2012 wurde der Helena-Curtens-und-Agnes-Obmans-Platz eingeweiht.

Irmgard Brendel

### **Anzeige**

## **Kosmos - Apotheke**

... unser Wissen  
für Ihre Gesundheit ...



Inhaber: Hartmut Osterwald e. Kfm.  
Heerdter Landstraße 240 • 40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211/50 12 01 • Telefax 0211/56 22 799

## EIN PROJEKT FÜR KINDER UND FAMILIEN



Ein Quartiersprojekt – Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen als Baustein der Düsseldorfer Präventionsketten



**DDZ**  
Deutsches Diabetes-Zentrum

### **Fit in Grünau**

Nicht alle Kinder haben die gleichen Chancen gesund aufzuwachsen. Damit die gesundheitlichen Chancen von Kindern aus der Grünau, einem Quartier im Stadtteil Heerdt, verbessert werden, haben wir vom Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) zusammen mit der Stadt Düsseldorf das Fit in Grünau-Projekt auf den Weg gebracht. Das dreijährige Projekt (2021-2023) wird von den Krankenkassen NRW im Rahmen des Präventionsgesetzes gefördert und richtet sich vor allem an null- bis zehnjährige Kinder und deren Familien im Quartier.

Dazu wurden und werden in den pädagogischen Einrichtungen (Kindertagesstätten / Familienzentren, Grundschule, Kinder- und Jugendfrei-

zeiteinrichtung) sowie im Freizeitbereich Strukturen aufgebaut und Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt.

### **Gut vernetzt**

Die damit verbundene Netzwerkarbeit findet im Rahmen des neu gegründeten Runden Tisches „Fit in Grünau“ statt, der sich zwei- bis dreimal im Jahr trifft. Dazu gehören neben den pädagogischen Einrichtungen auch die Frühen Hilfen insgesamt, die Bezirksverwaltungsstelle, der Bezirkssozialdienst, Sportvereine, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Gemeinden, Privat anbietende, Kinderärzt\*innen Ärzt\*innen und Therapiepraxen.

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort planen wir in diesem Kreis gesundheitsbezogene Aktionen.

## **FIT UND GESUND DURCH DIE FERIEN**

So hat z.B. im vergangenen Herbst ein Malwettbewerb für die Kinder stattgefunden. Aus den Bildern ist unser Projektlogo entstanden. Zudem haben wir in den Herbstferien zusammen mit der Offenen Ganztagschule einen Gesundheitstag durchgeführt. In der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung erfolgte die Motto-Woche „Fit und gesund durch die Ferien“ mit vielen verschiedenen altersgerechten Aktionen rund um das Thema Gesundheit.

### **Was ihnen wichtig ist**

Um die Kinder und ihre Familien mit unseren Angeboten zu erreichen, haben wir sowohl die Kinder als auch die Eltern gefragt, was ihnen für gesundes Aufwachsen wichtig ist und was ihnen dafür in ihrem Quartier noch fehlt.

Die gewonnenen Anregungen greifen wir nach Möglichkeit auf und setzen Aktionen gemeinsam mit allen Beteiligten um. Das Projekt ist Teil der bestehenden Präventionsstrategie der Stadt Düsseldorf (Düsseldorfer Präventionskette).

Dazu haben wir eine fach- und ämterübergreifende Steuerungsgruppe gegründet, die uns begleitet und mit der

wir gemeinsam langfristige Ideen und Strategien entwickeln und umsetzen möchten.

### **Kontakt**

Katharina Lis & Lukas Schmidt  
Nationales Diabetes-  
Informationszentrum  
Deutsches Diabetes-Zentrum  
Leibniz-Zentrum für  
Diabetesforschung  
an der Heinrich-Heine-  
Universität Düsseldorf  
Auf´m Hennekamp 65  
44225 Düsseldorf  
0211-3382306  
kontakt@fit-in-gruenau.de  
<https://ddz.de/fit-in-gruenau/>

### **Veranstaltungshinweise**

#### **Tanz- und Entspannungsangebot**

für Kinder bis 10 Jahre  
(mit Viola Falcone)

#### **Dienstags**

**16:30 – 18:00 Uhr**

JFE WestEnd  
Gustorfer Straße 29  
(Telefon: 562 63 22)

#### **Milchbar-Café**

(mit Ursula Gallmann,  
Mobil: 0172 254 73 13)

#### **Mittwochs**

**13:15 – 14:45 Uhr**

Kita Pastor Klinkhammer  
Kevelaerer Straße 24  
(Telefon: 50 44 34)

# HEERDT HILFT SENIOREN



## Weil es nötig ist!

Einmal im Monat kommen um die 45 ältere Menschen und freuen sich über Lebensmittel und Kosmetika. Bei den steigenden Preisen ist das eine willkommene Unterstützung. Ein kurzes Gespräch ist auch da-bei. Gut, dass es das bei uns in Heerdt gibt.



## Wir danken herzlich:

BürgerStiftung Düsseldorf  
Düsseldorfer Tafel e.V.  
Bürgerverein Heerdt e.V.  
Bezirksvertretung 04  
und vielen anderen.

jjk

## Die nächsten Termine

Freitag, 24. Juni 2022  
Freitag, 29. Juli 2022  
Freitag, 19. August 2022  
Freitag, 16. September 2022

**14.30 – 16.00 Uhr**

Paul-Gerhardt-Haus  
Heerdtter Landstraße 30

**Anmeldung  
nicht erforderlich.**

## Anzeige

Optik Kittel

Brillen & Kontaktlinsen

Karsten Kittel

Augenoptikermeister

Nikolaus-Knopp-Platz 18  
405409 Düsseldorf-Heerdt

Telefon 0211-617 29 29  
Telefon 0211-617 29 30





**Am 21. Mai wurde ein großes Fest mit vielen Angeboten für Jung und Alt, Singles und Familien im Freizeitpark gefeiert. Unsere Gemeinde war dabei...**

### **Leben in Heerdt - lebenswert!**

Heerdt ist ein Stadtteil, in dem viele Menschen gerne leben und arbeiten und vor allem: Dieser Stadtteil hat viel zu bieten. Dafür engagieren sich viele Menschen in Vereinen und Institutionen.

### **Eine gute Idee**

Und so entstand die Idee für einen Aktionstag, um mit Info-Ständen auf dem Hanns-Heuer-Platz zu zeigen, was Heerdt zu bieten hat. Es kam besser! Für den selben Tag hatten die Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) ein großes Fest im Freizeitpark geplant.

Wir haben uns zusammen getan! Am Wegrand wurden die Info-Stände aufgebaut und es ergaben sich im Laufe des Nachmittags viele gute Gespräche. Es wurden Adressen ausgetauscht, um gemeinsam weitere Projekte im Stadtteil zu planen und durchzuführen.

Für uns Initiatoren (Heerdter Schützen, Bürgerverein Heerdt und Evangelische Gemeinde) war dieser Aktionstag ein großer Erfolg. Wir danken den JFE für die gute Zusammenarbeit und wir sind sicher, dass es nicht bei dem einen Mal bleiben wird. Ein zweiter Aktionstag ist für den Herbst geplant.

jjk

## VERMISCHTES – INFORMATIONEN

### - Weil es uns wert ist...



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Unser Gemeindebrief ist zu 100% aus Recyclingpapier hergestellt und mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Damit ist sichergestellt, dass wichtige natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz bei der Papierherstellung nachhaltig geschützt werden.

### Anzeige



**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN**  
**Peter Jung**  
seit 1934

Peter Jung GmbH  
Bestattungsunternehmen  
Nikolaus-Knopp-Platz 37  
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11-50 15 53  
Fax: 02 11-50 47 89 99

[jung@bestattungen-heerdt.de](mailto:jung@bestattungen-heerdt.de)  
[www.bestattungen-heerdt.de](http://www.bestattungen-heerdt.de)

Partner Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand

### - Weiter Krönchen sammeln

Die **Caritas in Düsseldorf** sammelt weiter Kronkorken und bringt sie zum Wertstoffhändler - denn da gibt es bares Geld für den guten Zweck. Der Erlös kommt 1:1 der integrativen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung St. Raphael Haus in Oberbilk zugute.

Abgabe auch bei uns!



### - Ein guter Tipp

Weitere Informationen unter:  
[www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de)

### - Letzte Meldung

Zum Heerdtter Schützenfest gibt es wieder eine **Ökumenische Mundartmesse** am Freitag, dem **19. August 2022** um **18 Uhr** in **St. Benediktus**.



### Taufen

Es wurden  
zwei Mädchen und zwei Jungen  
getauft.

### Trauung

Es wurde ein Ehepaar getraut.

### Beerdigungen

Es wurden  
drei Frauen und ein Mann  
kirchlich bestattet.

### Was ist zu tun,

wenn Sie Ihr Kind **taufen** oder **konfirmieren** lassen möchten,  
wenn Sie **getraut werden** möchten oder  
Ihre **Silberne/Goldene Hochzeit**  
mit einem Gottesdienst feiern möchten,  
wenn Sie wieder **zur Evangelischen Kirche gehören** wollen  
oder wenn ein Angehöriger **beerdigt werden** soll?  
Dann nehmen Sie so schnell wie möglich Kontakt auf  
mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde,  
in der Sie Ihren **1. Hauptwohnsitz** gemeldet haben.  
Oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

#### Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt,  
Heerdtter Landstraße 30, 40549 Düsseldorf  
V.i.S.d.P.: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann  
Redaktion: Irmgard Brendel, Hannelore Kuhlmann, Jörg Jerzembeck-  
Kuhlmann  
und Gastbeiträge von: Elske Haynberg, Katharina Lis  
Fotos: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Andrea Schmitz  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Auflage: 1.400 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **19. August 2022**

Nächster Erscheinungstermin: **10. September 2022**



**Evangelische Kirchengemeinde Heerdt**

**Offene Kirche Paul-Gerhardt-Haus**

Heerdtter Landstraße 30

**Evangelisches Pfarramt**

PfarrerIn Hannelore Kuhlmann

Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

Krefelder Straße 64

Telefon 50 22 91

E-Mail: hannelore.kuhlmann@ekir.de

joerg.jerzembeck-kuhlmann@ekir.de

**Organistinnen und Organist**

Hans-Günther Bothe

Telefon 02151 / 48 37 25

Diana Yayla

Telefon 0151 / 47 11 54 72

**Küsterin**

Lisa Fischer

über das Gemeindebüro oder Pfarramt

**Gemeindeschwester**

Gabi Fischer

über das Gemeindebüro oder Pfarramt

E-Mail: gabi.fischer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge  
in der Schön Klinik Düsseldorf**

PfarrerIn Hannelore Kuhlmann

Telefon 567 – 24 00 21 oder 50 22 91

**Evangelisches Gemeindebüro**

Heerdtter Landstraße 30

Telefon 50 15 46

E-Mail: duesseldorf-heerdt@ekir.de

Öffnungszeiten:

Donnerstags von 10-12 Uhr

oder Anfragen an das Pfarramt

**Diakonie Düsseldorf**

**Evangelische Kindertagesstätte**

Leiterin Anja Graf

Gottfried-Hötzel-Straße 4

Telefon 50 18 31

E-Mail: Kita.Gottfried-Hoetzel-

Strasse@diakonie-duesseldorf.de

**Tagespflege Heerdt**

Kontakt: Andrea Jordan

Pariser Straße 97a

Telefon 56 66 93 48

**Ambulant betreute WGs für**

dementiell veränderte Menschen

Kontakt: Annette Hollenberg

Pariser Straße 97

Telefon 56 67 32 77

**zentrum *plus* Heerdt**

Kontakt: Saule Müller

Aldekerkstraße 31

Telefon 50 31 29

**zentrum *plus* Oberkassel**

Gemünder Straße 5

Telefon 586 77 160

**Dorothee-Sölle-Haus**

Hansaallee 112

Telefon 586 77 100

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt  
Konto/IBAN: **DE27 3506 0190 1088 4670 74**  
KD-Bank eG Dortmund, SWIFT/BIC: **GENODED1DKD**